



Fakultät/Fachbereich: Rechtswissenschaft/Lehrstuhl für Öffentliches Recht,
Seminar/Institut: Umweltrecht und Rechtsphilosophie

Ab dem 1.4.2018 ist die Stelle einer Vertretungsprofessorin/eines Vertretungsprofessors (W3) für Internationales Seerecht zu besetzen.

Die Befristung erfolgt auf Grundlage des Teilzeit- und Befristungsgesetzes. Die Befristung ist vorgesehen bis zum 30. September 2018.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden internationale wissenschaftliche Erfahrungen erwartet. Die Universität Hamburg legt auf die Qualität der Lehre besonderen Wert. Lehrerfahrungen und Vorstellungen zur Lehre sind darzulegen.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Aufgabengebiet:

Das Aufgabengebiet umfasst die Vertretung des o. g. Faches in Lehre und Forschung. Bewerberinnen und Bewerber sollen neben einer öffentlich-rechtlichen Ausrichtung vor allem Kenntnisse im Seevölkerrecht vorweisen können. Erwünscht sind darüber hinaus Kenntnisse im Bereich des internationalen Seeverwaltungsrechts. Ebenfalls erwünscht sind einschlägige Erfahrungen mit Drittmittelprojekten. Die Lehrverpflichtung beträgt 9 LVS.

Einstellungsvoraussetzungen:

Wissenschaftliche Qualifikationen sowie weitere Voraussetzungen gemäß § 15 bzw. § 18 Hamburgisches Hochschulgesetz.

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Die Anhörungen werden voraussichtlich am 19.2.2018 stattfinden.

Die Beschäftigung erfolgt im Arbeitnehmerstatus.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Ivo Appel oder schauen Sie im Internet unter www.jura.uni-hamburg.de nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 16. Februar 2018 an: Prof. Dr. Ivo Appel,



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Fakultät für Rechtswissenschaft, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Umweltrecht und Rechtsphilosophie, Rothenbaumchaussee 33, 20148 Hamburg bzw. an: ivo.appel@uni-hamburg.de.